

Inhaltsverzeichnis

Grußwort Gesine Schwan	9
Einleitung: Übersetzbarkeit zwischen den Kulturen Judith Schildt, Bettina Kremberg, Artur Pelka	11
I. Geschichte. Bewahren und Vermitteln	33
Die Übersetzbarkeit der Antike am Beispiel von Voß’ <i>Bukolika</i>-Übersetzungen des Vergil Małgorzata Kubisiak	35
Gerüste der Bestimmbarkeit von Kulturen André de Melo Araújo	47
Henrik Steffens – Vermittler zwischen zwei Geburtsstätten Joanna Smereka	67
Die Sprache(n) der Geschichte(n). Hermeneutische Überlegungen zur Übersetzbarkeit von Sprachen im Anschluss an George Steiner (und im Laufe einer Tagung) Heike Flemming	77

II. Macht. Symmetrien und Asymmetrien	91
Kulturen verstehen durch kulturelle Missverständnisse? Zu Multiperspektivismus und Endlosigkeit der Übersetzung Judith Schildt	93
Die Diagnose des europäischen Wahnsinns in Jerzy Krzysztons Trilogie <i>Obłąd</i> Evelyna Schmidt	105
Übersetzungsprobleme zwischen den und innerhalb der Kulturen am Beispiel von Deutschland und Polen. Die satirischen Diskurse der ‚Neuen Frankfurter Schule‘ und ihr intra- und interkulturelles Konfliktpotenzial Thomas Ernst	125
Tanz als Ursprache. Konzeptionen direkter Verständigung im modernen Tanz Diana Brenscheidt gen. Jost	143
III. Methoden. Theorie und Praxis	161
Übersetzbarkeit in der Philosophie. Heidegger und die analytische Tradition Bettina Kremberg	163
Interkulturelle Kommunikation und die Rolle des Analysierenden. Kritische Bemerkungen zur analysierenden Person und zu Transkriptübersetzungen in der Gesprächsanalyse Yvonne Kohl	181
Szenische Rekonstruktion und Aneignung fremder Habitus- formen als didaktischer Schlüssel zum interkulturellen Verstehen Renata Cieślak	203
Zur Wiedergabe der kulturspezifischen Lexik in der deutschen und dänischen Übersetzung von Reymonts <i>Chłopi</i> am Beispiel der Onyme Józef Jarosz	219

IV. Brücken. Medien der Übertragung	239
Übersetzbarkeit der Gefühle in Rilkes <i>Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge</i> und der polnischen Übersetzung von Witold Hulewicz	
Karolina Sidowska	241
Autor als Bedingungsfaktor der Übersetzbarkeit am Beispiel der polnischen Übersetzungen zu Friederike Mayröcker	
Paweł Zarychta	257
Anmerkungen zur Übersetzbarkeit von Lyrik	
Reinhard Großmann	271
V. Europa. Differenz und Konvergenz	279
Ringens mit dem Text zwischen zwei Sprach- und Kulturwelten, dargestellt am Beispiel einer deutschen Übersetzung des polnischen Romans <i>S@motność w sieci</i> von J.L. Wiśniewski	
Anna Małgorzewicz	281
Zur Problematik des Übersetzens der liechtensteinischen Literatur	
Artur Stopyra	301
Das Fremde verkörpern. Zur Übersetzbarkeit zwischen Kulturen am Beispiel der Dichtung von Durs Grünbein	
Marek Gross	317
„Uns Ostler faszinieren Dinge, die nicht in den Reiseführern stehen“ – Radek Knapps Übersetzungen der mittelosteuropäischen Seele ins westliche Idiom	
Maciej Drynda	333
Autorenverzeichnis	345